

Neuguinea 2005 "Ausgesetzt"

Expeditionsbericht

Verabschiedung durch die „Knirpsenländer“

Die neueste Expedition der beiden Sachsen, Gil Bretschneider & Peer Schepanski, ist wieder eine gewaltige Herausforderung, welche an die „1. Papua Expedition“ im Jahr 2002 anknüpft. Die diesjährige Bergexpedition zur legendären Carstensz Pyramide wurde sogar gekoppelt mit einem Sozialprojekt in Form von medizinischer Unterstützung für die Ureinwohner im östlichen Indonesien.

Am 14. April 2005, einem Tag vor ihrem Start nach Ozeanien, auf die wildeste Insel der Erde, wurden Gil & Peer von den „Knirpsenländern“ der Lichtensteiner Kindertagesstätte, ihren Erzieherinnen und den Eltern herzlich mit einem bunten Programm verabschiedet. Von der Leiterin der Einrichtung, Frau Bettina Reinhold, wurde ihnen das Glücksschwein „Blinky“ mit einer Spende in Höhe von 321,46 EURO mit auf die Reise gegeben. Die Kinder, Eltern und Erzieher hatten für das Krankenhausprojekt: „Medizinische Hilfe für West Papua“ eine ganze Woche lang durch verschiedene Aktionen wie, Trödel- und Pizzabasar, diesen Erlös gesammelt.

Gil & Peer erzählten den Kindern von ihrer Expedition nach West-Neuguinea im östlichen Indonesien. Über Jayapura, der kleinen Provinzhauptstadt, soll es hinauf gehen ins mächtige Hochland nach Wamena im Baliemtal, zum Ausgangspunkt der Bergexpedition.

Hier kümmern sich die Beiden als erstes um Ihr Sozialprojekt, übergeben die gesammelten Sachspenden, welche bereits in 2 großen Expeditionstonnen per Cargo vorausgeschickt wurden und kaufen Medikamente von den zur Verfügung stehenden Spendengeldern vor Ort für die Papua-Poliklinik ein. Erst nachdem über 100 Kilogramm Verbandsmaterialien sowie medizinisches Zubehör an die Poliklinik in Wamena übergeben und weitere Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet wurden, startet die eigentliche Bergexpedition.

Von Wamena aus soll es dann auf ca. 300 Kilometern zu Fuß im unwegsamen Gelände über das Dach der wildesten Insel der Welt gehen, bis zum höchsten Berg zwischen den Anden in Südamerika und dem Himalaya in Asien. Die riesige, vereiste Bergpyramide - der Puncak Jaya - gehört zu den sieben Summit's, den welthöchsten Bergen der sieben Kontinente. Nach der Besteigung dieses Gipfels sind es noch einmal 300 Kilometer zu Fuß, zurück zum Ausgangspunkt, Wamena im Baliemhochtal.

Diese Expedition wird ca. zweieinhalb Monate in Anspruch nehmen. Nach Ankunft in Deutschland, am 01.07.2005, soll es voraussichtlich am selben Tag im Daetz-Centrum Lichtenstein eine Pressekonferenz über diese Expedition geben.

Gil & Peer

